Die Soulconnection

Jubiläum für DJ Maddin und Co-Mo Birdy: 50. Jazz "on air"

Jazz ist was für hochprozentige Frühschoppen und findet sowieso nur im Moerser Schlosspark statt? Falsch! Der Kandidat hat null Punkte - aber die Chance, sich vom Gegenteil zu überzeugen: jeden letzten Freitag im Monat auf Radio Duisburg.

ie eingeborenen Szene-Spezialisten Martin Schneider und Birdy Stepphuhn (Schlagzeuger bei R.L. Madison), zusammen ranzige sechzig, produzieren im Neudorfer Medienforum das etwas andere Jazz-Format für den Bürgerfunk(y) und nennen mittlerweile eine im wahrsten Sinne "unüberschaubare" Stammhörerschaft der "Soulconnection" ihr eigen.

Immerhin sind sie seit langem schon radio-aktiv: Im Februar feierten sie "Vierjähriges", am heutigen Freitag die 50. Sendung - von 21.04 Uhr bis zehn auf Frequenz 92,2.

Ein großartiges Konzept gibt es nicht, das meiste wird improvisiert. Zum Beispiel die Special Guests Ramon Popolekinski und Eric Mokuluku. Oder die Studiobesuche von Al Jarreau oder Michael Jackson, die natürlich mit verstellten Stimmen imitiert wurden. "Richtige" Mucker sind aber auch regelmäßig da, oder DJ Henry Strorch, vom Unique-Club in Düsseldorf, wo Martin Schneider ebenfalls auflegt. Im Backstage hatte er ja früher die erfolgreiche Reihe "Soul of the city". Doch auch über den Äther wurden Schneider schon DJ-Jobs vermittelt.

Die Vermittlung von coolem Jazz steht allerdings im Vordergrund, gemixt mit Infos Die Soul-Connection: Duisburger Wahrzeichen, die Hochfelder Eisenbahnbrücke. Im Vordergrund: Maddin (28, links) und Birdy (32) - jeden letzten Freitag im Monat werden sie radio-aktiv. Heute läuft - im Bürgerfunk auf Radio DU - die 50. Sendung.



über Künstler aus der Szene und die (maue) Lage der Unkultur namens Live-Situation. Wer? Wo? Was? Wann? Wie?

Die Mission im Auftrag des Hirn: Interesse wecken an Originalen von populären Samp-

Top-Five Martin & Birdy:

1. "What is wrong with grooving"

— Letta Mbulu (super rare 7')

2. "Ode to Life" — Don Pullen

3. "Ain't no sunshine" — Soul
Bossa Trio (Latin Version)

4. "Cream of Beats" (Metro Remix) — High Fidelity (Nu Jazz
meet Big beat + Small Faces)

5. "Compared to what" — Les
McCann (Soul Jazz-Klassiker)
Und die beste Platte aller Zeiten:
"A Love Supreme" — Trane

les Marke Fatboy Slim. Berührungspunkte aufzeigen, welche Ursprünge zum Beispiel angesagte Werbemelodien haben. Da wundert man sich echt.

In der Jubiläumsausgabe gibt es unter anderem einen

"Was bisher geschah"-Rückblick mit lustigen Patzern - die Stunde wird ja live synchron aufgenommen - aus dem eigenen Archiv. Für Feedback schalten die Macher neuerdings eine E-Mail-Adresse: soulconnection@web.de

Ziele haben sie auch, und zwar immer vor Augen. So ist schon länger eine "Living-Legends"-Party geplant: Birdy spielt, Martin legt auf. Villeicht noch vorm Fünfjährigen... ☆ Ach ja, da war noch was: Deutschlands führende Jazz-Akademikerin Prof. Dr. Ilse Storb, lange an der Duisburger Uni lehrend und gerade bei TV-Total mit dem "Raab der Woche" geehrt, hat noch einen Gewinn vom Preisausschreiben bei Maddin und seinem Co-Mo abzuholen (es handelt sich um den ersten Preis: eine Louis Armstrong-Bio. Dabei müsste ihr das Werk eigentlich gefallen - hat sie es doch einst selbst geschrieben!).